

**No. 54307\***

---

**Switzerland  
and  
Liechtenstein**

**Agreement between the Swiss Confederation and the Principality of Liechtenstein on the insurance against natural disasters provided by private insurance companies. Vaduz, 10 July 2015**

**Entry into force:** *17 August 2016, in accordance with article 13*

**Authentic text:** *German*

**Registration with the Secretariat of the United Nations:** *Switzerland, 28 February 2017*

*\*No UNTS volume number has yet been determined for this record. The Text(s) reproduced below, if attached, are the authentic texts of the agreement /action attachment as submitted for registration and publication to the Secretariat. For ease of reference they were sequentially paginated. Translations, if attached, are not final and are provided for information only.*

---

**Suisse  
et  
Liechtenstein**

**Accord entre la Confédération suisse et la Principauté de Liechtenstein sur l'assurance des dommages dus à des événements naturels exploitée par des entreprises d'assurances privées. Vaduz, 10 juillet 2015**

**Entrée en vigueur :** *17 août 2016, conformément à l'article 13*

**Texte authentique :** *allemand*

**Enregistrement auprès du Secrétariat des Nations Unies :** *Suisse, 28 février 2017*

*\*Aucun numéro de volume n'a encore été attribué à ce dossier. Les textes disponibles qui sont reproduits ci-dessous sont les textes originaux de l'accord ou de l'action tels que soumis pour enregistrement. Par souci de clarté, leurs pages ont été numérotées. Les traductions qui accompagnent ces textes ne sont pas définitives et sont fournies uniquement à titre d'information.*

**Abkommen  
zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft  
und dem Fürstentum Liechtenstein  
betreffend die durch private Versicherungsunternehmen  
betriebene Elementarschadenversicherung**

---

Der Schweizerische Bundesrat und die Regierung des Fürstentums Liechtenstein,

eingedenk der freundschaftlichen, engen Beziehungen zwischen der Schweiz und Liechtenstein,

gewillt, die im Versicherungsbereich zwischen den beiden Vertragsparteien bestehenden Wirtschaftsbeziehungen zu festigen und unter Wahrung gerechter Wettbewerbsbedingungen die harmonische Entwicklung dieser Beziehungen zu fördern, unter Gewährleistung des Schutzes der Versicherten,

angesichts der Tatsache, dass die Vertragsparteien am 19. Dezember 1996 ein Abkommen betreffend die Direktversicherung sowie die Versicherungsvermittlung abgeschlossen haben, welches Versicherungsunternehmen mit Sitz im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei gestattet, das Versicherungsgeschäft auf dem Gebiet der anderen Vertragspartei durch eine Niederlassung oder im Dienstleistungsverkehr zu betreiben und die Versicherungsmärkte der Schweiz und Liechtensteins insbesondere im Bereich der privatrechtlichen Elementarschadenversicherung eng verbunden sind, und

angesichts dessen, dass Artikel 176 der schweizerischen Verordnung über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen im Bereich der Elementarschadenversicherung lediglich die Versicherungstätigkeit und versicherte Ereignisse auf dem Territorium der Schweiz, Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe b der liechtensteinischen Gebäudeversicherungsverordnung jedoch die Versicherungstätigkeit und versicherte Ereignisse auf dem Territorium der Schweiz und Liechtensteins erfasst,

entschlossen, die Hemmnisse im Bereich der privaten Elementarschadenversicherung zu beseitigen und damit zwischen den beiden Staaten in diesem Bereich Solidarität zu schaffen,

*haben in Ergänzung zum bestehenden Direktversicherungsabkommen Folgendes vereinbart:*

## **A. Allgemeine Bestimmungen**

### **Artikel 1**

#### **Ziel des Abkommens**

Dieses Abkommen soll die Grundlage schaffen für einen gemeinsamen Solidari-  
tätskreis betreffend die durch private Versicherungsunternehmen betriebene Ele-  
mentarschadenversicherung auf den Hoheitsgebieten der Schweiz und Liechten-  
steins.

### **Artikel 2**

#### **Anwendbares Recht**

<sup>1</sup> Die im Bereich der Elementarschadenversicherung in der Schweiz anwendba-  
ren Bestimmungen von Artikel 33 und Artikel 84 des Bundesgesetzes betreffend  
die Aufsicht über Versicherungsunternehmen sowie von Artikel 171 bis Artikel  
175 und Artikel 177 bis Artikel 181 AVO gelten im Anwendungsbereich und wäh-  
rend der Dauer dieses Abkommens in der jeweils gültigen Fassung auch in Liech-  
tenstein.

<sup>2</sup> Die in Artikel 33 VAG sowie in Artikel 177 bis Artikel 181 AVO der Eidgenössi-  
schen Finanzmarktaufsicht (FINMA) zugewiesenen Prüfungs-, Genehmigungs-  
sowie übrigen Kompetenzen gelten in der jeweils gültigen Fassung auch gegen-  
über den in Liechtenstein tätigen Versicherungsunternehmen bzw. den liechten-  
steinischen Versicherten. Die FINMA bezieht die Finanzmarktaufsicht Liechten-  
stein (FMA) bei der Erfüllung dieser Kompetenzen durch Anhörung ein.

### **Artikel 3**

#### **Sachlicher Geltungsbereich**

Dieses Abkommen findet Anwendung auf Versicherungsunternehmen im Bereich  
der Direktversicherung, welche die Elementarschadenversicherung in der  
Schweiz oder in Liechtenstein betreiben und die ihren Sitz oder eine Niederlas-  
sung auf dem Hoheitsgebiet einer Vertragspartei haben und nach Massgabe des  
jeweiligen innerstaatlichen Rechts der Aufsicht über die privaten Versicherungs-  
unternehmen unterliegen.

### **Artikel 4**

#### **Räumlicher Geltungsbereich**

Dieses Abkommen gilt für die Versicherung von Elementarschäden an auf dem  
Gebiet einer Vertragspartei gelegenen Sachen (Fahrhabe und Gebäude).

## **B. Besondere Bestimmungen**

### **Artikel 5**

#### **Leistungsbegrenzungen**

<sup>1</sup> Übersteigen die von allen Versicherungsunternehmen aus einem versicherten Ereignis für einen einzelnen Versicherungsnehmer ermittelten Entschädigungen 25 Millionen Franken, so werden sie auf diese Summe gekürzt. Vorbehalten bleibt eine weitergehende Kürzung nach Absatz 2.

<sup>2</sup> Übersteigen die von allen Versicherungsunternehmen für ein versichertes Ereignis in der Schweiz und in Liechtenstein ermittelten Entschädigungen 1 Milliarde Franken, so werden die auf die einzelnen Anspruchsberechtigten entfallenden Entschädigungen derart gekürzt, dass sie zusammen nicht mehr als diese Summe betragen.

<sup>3</sup> Entschädigungen für Fahrhabe- und Gebäudeschäden dürfen für die Leistungsbegrenzungen nach Absatz 1 und 2 nicht zusammengerechnet werden.

<sup>4</sup> Zeitlich und räumlich getrennte Schäden bilden ein Ereignis, wenn sie auf die gleiche atmosphärische oder tektonische Ursache zurückzuführen sind.

<sup>5</sup> Voraussetzung für die Deckung eines Ereignisses ist, dass der Versicherungsvertrag bei dessen Beginn in Kraft war.

<sup>6</sup> Die in Absatz 1 und 2 enthaltenen Leistungsbegrenzungen entsprechen der jeweils gültigen Regelung in Artikel 176 AVO. Der formelle Nachvollzug allfälliger Änderungen dieser Bestimmung im vorliegenden Abkommen hat lediglich deklaratorische Wirkung.

## **C. Vollzug des Abkommens**

### **Artikel 6**

#### **Zusammenarbeit und Gemischte Kommission**

<sup>1</sup> Die Zusammenarbeit der Versicherungsaufsichtsbehörden der Vertragsparteien richtet sich nach Artikel 7 des Direktversicherungsabkommens.

<sup>2</sup> Die Gemischte Kommission nach Artikel 8 des Direktversicherungsabkommens überwacht die Durchführung des Abkommens und übt die im Abkommen vorgesehenen Funktionen aus. Artikel 8 des Direktversicherungsabkommens ist sinngemäss anwendbar.

### **Artikel 7**

#### **Beilegung von Streitigkeiten**

Für die Beilegung von Streitigkeiten ist Artikel 9 des Direktversicherungsabkommens sinngemäss anwendbar.